Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

**Band:** 31 (1920)

Rubrik: Chronologische Notizen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Chronologische Notizen.

#### 1918.

NB. Die Zeit ist vorbei, da, wie im frieden, mit idyllischer Ruhe Kleinbeobachtungen aus dem Dorf- und Stadtleben notiert werden konnten.

Dezember 1. Die Grippe haust zum zweitenmale und schrecklicher, als bei ihrem ersten Auftreten im Herbste. Besonders junge Cente, männlichen und weiblichen Geschlechts, wurden von ihr befallen und hinweggerafft. Die Mannschaften an der Grenze und in den Unruhgebieten im Innern fallen ihr dutzendweise zum Opfer.

Kohlennot, Arbeitslosennot, Wohnungsnot zu den vielen Befürchtungen, was die unerwünschten, aus der Schweiz einst einbernfenen und nun heimkehrenden Ausländer uns bringen werden. Die folgende Zeit ist beherrscht von der Wiederaufnahme allmählich gestatteter Handelsbeziehungen. Der Wert des deutschen und österreichischen Geldes geht langsam abwärts bis zu einem unerhörten Tiefstand, ein zweisschneidiges Schwert, denn man kann "draußen" um geringe Preise, aber eben nur unter Zurückdrängung einheimischer Ungebote kausen und einführen.

Als Zeichen der Demobilisation gilt die Auflösung des Generalstabes und Umwandlung der auf Schmuggler und Übertritte wachsamen Grenzschutztruppen in ein Freiwilligensforps.

Dezember 10. Klausmarkt (am zweiten Dienstag im Monat, wie alle Märkte in Brugg, abgehalten). Die Unsteckung durch die Grippesenche, die ihre Urme ausstreckt, hört erst mit dem Winterende auf und läßt sich durch Versammlungsverbote nicht einschränken.

Nach mehrwöchentlichem stilltrockenem nebligem Wetter kommt warmer föhnregen abwechselnd mit Sonnenschein und Sturmwind. Hochwasser. Das gerade Gegenteil wie im vorigen Winter.

Als Gegensatz zu den, nationale Sonderentwicklung überspringenden sozialistischen Internationalisten wird durch die vaterländische Vereinigung eine große Tagung aller nationalen Volksgruppen des Aargaus am 24. November ins Amphitheater einberufen. Ihr ist auch das am 5. Oktober 1919 in Aaran enthüllte Grenzbeschungsdenkmal zu versdanken.

### 1919.

Januar 18.

Eröffnung der friedenskonferenz in Paris, der Beginn eines langdauernden mit ungewissen Prophezeiungen erfüllten Zustandes, heilverheißend für die Sieger, unglücksdrohend für die Besiegten. Die Welt hat auf jedem Platze ihre Versammlungen und Abhandlungen über die sozialpolitische Teusgestaltung und die passendste Umänderung der Candkarte, von der uns am meisten die Ablösung nichtdentscher Gebiete aus dem Verbande des nördlichen und östlichen Nachbars interessieren.

Die alltäglichen Bedürfnisse und Gewohnheiten mit ihrem Gleichmaß und Schwergewicht halten die in den fugen geslockerte Welt wieder zusammen.

februar 15.

Es schneit eigentlich erst jetzt diesen Winter bis hinunter ins Aaretal. Dann folgt große Kälte mit Sonnenschein und wieder Wärme, sodaß die Fensterscheiben umgekehrt, d. h. infolge der Hauskälte, anlaufen.

februar 6.

In Weimar die deutsche Nationalversammlung als erstes republikanisches Parlament im Reiche eröffnet. Verfassungeines freien demokratischen sozialen Volksstaates. Ühnliche Meldungen kommen aus andern Ländern, einen Markstein um den andern setzt der Lauf der Geschicke.

Upril.

Späte Schneefälle, Oftern nur zum Schein sonnig. Durch schreckliche Störungen hält der Winter sein zurückgestelltes Regiment aufrecht.

Mai 4.

Dier Abstimmungen, alle Vorlagen angenommen. A) Eidgenöffische: 1. Schiffahrtsartikel: Schweiz 391,121

Ja — 77,061 27ein; Aargan 18,794—4564; Bezirk Brugg: 5075—971. 2. Kriegsstenererhebung: 299,420—164,980; 29,001—15,774; 2706—1550.

B) Kantonale: 1. Salzpreiserhöhung: Aargan 27,205—17,694; Bezirk Brugg 2924—1127. 2. Tierzuchtgeseth: 25,247—17857; 2419—1458.

Ein Zeichen der Zeit ist die Kadettenübung als Sportund Turnspiel. Aur die ältern Jahrgänge tragen Waffe und Uniform.

Mai 7.

Die deutschen Delegierten kommen zum ersten Male auf die friedenskonferenz in Versailles. Die Verhandlungen mit dem größten und furchtbarsten niedergeschlagenen Gegner ergaben kurzweg den "frieden", ohne Bedenken, was noch in dem bolschewistischen Rußland, in der kurzdauernden Soviet- oder Räterepublik Ungarn, im Osten und Südosten zu ordnen ist, wo das zusammengeschrumpste Österreich sich mit Italien und andern Neustaaten, besonders aber Italien mit seinem Kriegsfreunde Jugoslavien (im Streit um die Hafenstadt finme) kaum absinden will.

Juni 29.

friedensvertrag mit Deutschland abgeschlossen. frankreich grenzt bis Basel an die Schweiz.

Juli 3.

† frl. Marie Rauber, eine große Wohltäterin und Insgendfreundin, langjährige Leiterin ihrer Sonntagsschule in Bruaa.

Juli 6.

Jum Regierungsrat gewählt an Stelle des demissionierens den langjährigen Mitgliedes der obersten Behörde, Herrn Ringier, wird Herr Albert Studler mit 24,758 Stimmen. Herr Lehrer Killer erhielt 19,458 Stimmen. Der Gewählte verdankt seine Wahl der rührigen ins Leben gerusenen selbs ständigen Bauernpartei.

Juli 12.

Mit einem flugzeug der Gzean überquert; in der Schweiz soll dieses Beförderungsmittel auch dem Zivilleben dienstbar gemacht werden.

Ungust 10.

Eidgen. Volksabstimmung betreffend Neuwahlen in den Nationalrat (Proporzwahl), angenommen in der Schweiz mit 193,133 Ja, gegen 77,655 Nein, Aargan 24,945—12,755, Bezirk Brugg 4020—2774.

September.

Auch mit Österreich kommt der friedensvertrag zustande. Die ganz außergewöhnliche Tröckne des Jahrgangs 1919 sei besonders erwähnt. Im Vorsommer regnete es sieben Wochen und zwei Tage fast keinen Tropfen, im Hochsommer vier Wochen, im Herbstanfang etwa drei Wochen, und im regenarmen Brugg siel zwischenhinein nur mäßiger Regen. Gewitter selten. Dazu Engerlingsplage, wenig Emd (aber viel Heu), Kartosseln schlecht ausgewachsen. Obstertrag überreich.

Oftober.

Der Güterschuppen ist im Sommer und das Zahnhofgesbäude in Brugg während des Jahres umgebaut worden.

Um Ende des Monats treffen schon die ersten fröste ein, auch etwas Schnee.

Oftober 26.

Denkwürdiger Tag. Nach dem neuen Proporz-Wahlversfahren wird der Nationalvat gewählt bei sehr starker Stimsmenbeteiligung. Auszugsweise notieren wir aus den Versöffentlichungen:

## Resultate der Nationalratswahlen im Kanton Aargan.

(Mitgeteilt vom kantonalen Wahlbureau.)

Gesamtparteistimmenzahlen.

Listen	fämtl. Listen
I. Sozialdemokratische Partei	168,299
II. Katholisch-konservative Volkspartei	148,262
III. freisinnig-demofratische Partei	151,564
IV. Bauernlifte	119,833
V. Grütliverein	16,860
~	

Zusammen 604,818

Zusammenstellung	z der K	landidate	nstimmen:
------------------	---------	-----------	-----------

Liste I. Sozialdemokratische Part	ei:	Part	be 1	atische	zialdemofi	1. 503	te 1.	Lif
-----------------------------------	-----	------	------	---------	------------	--------	-------	-----

Gewählt:	Dr. Schmid	27,346
"	H. Müri	28,121
	K. Killer	17,880

## Liste II. Katholisch-konservative Volkspartei:

Gewählt:	Dr. Wyrsch	25,054
"	X. Eggspühler	24,740
"	Dr. Strebel	24,449

#### Liste III. freisinnig-demokratische Partei:

Bewählt:	O.	Hunziker	24,088
"	Œ.	Keller	23,655
"	J.	Jäger	15,571

NB. Uns den weitern Resultaten der Freisinnig-demokratischen Partei ergibt sich, daß der geachtete Herr Dr. Hans Siegrist dem neuen Wahlverfahren zum Opfer gefallen und als Mitglied des Nationalrates nicht wieder gewählt worden ist. Es hatten noch Stimmen in fast gleicher Jahl:

U. Ursprung	14,309
Dr. Siegrist	14,390
H. Hasler	14,454

#### Lifte IV. Bauernlifte:

B	ewählt:	J. Banmann	10,298
	"	A. Zschoffe	11,761
		Dr. Ubt	20.630

Liste V. Grütliverein (Sozialdemokratische Volkspartei): Keine Gewählten. v. Jahn



## Inhaltšverzeichnis

des XXXI. Jahrgangs.

			Settle
	Kurze Geschichte der Stadt Brugg. Don Alfred Amsler		
	Das schweiz. Pestalozziheim Neuhof. Von G. Baumgartner		
	† friedrich frey, Bezirksamtmann. Von Pfr. V. Jahn		
4.	† Ernst Salm. Von Udolf Hartmann		37
5.	Das Brötliegamen im Eigenamt. Von R. Bolliger	• • •	41
6.	Bur Charafteristik der Stimmung innert unfern Brenzen.	Don	
	Pfr. V. Jahn		44
7.	Allgemeine übersicht über den Weltlauf als Vorbemerkung zu d	en	
1	chronologischen Notizen. Don Pfr. D. Jahn		46
8.	Chronologische Notizen. Don Pfr. D. Jahn		